

Wageningen, 28. März 1859.

Herrn F. Meyer. Berlinghausen

Gestern Abend um 7 Uhr ist Ihr anwesendes
und Faktura received ist erfolgt, dass die
60 Hk. Stück beschafft, jedoch, jedoch ist das
Gesamte mit Hauptbetrag von 59 Hk. gelieferet
und ist mir dies sehr auffallend:

Es ist gerade Verwundernd, als das Ein-
nahme von Heinrich die Ländel einführt,
so gab mein ältester Gefährte selbst in mein
Name Briefe mit in Empfang genommen
und kann dieser die Richtigkeit meines
Angabes bestätigen. Der Bestand von
waren die dem Lieferanten in Heinrich
zu Rade stellten, vielmehr gab die
mit dem Hauptbetrage zusammen, was
mich in der Ordnung ist. Da ich nun nur
gegen mich keine Faktura mit Angabe der
Stückzahl erhalten hatte, so konnte ich

mit

mir nachschickend mit dem Briefe
rückend.

Meine Frau ist mir sehr
nahe und will sie mit dieser
Ist mir sehr dankbar
da ich die Bitte so sehr lieb habe
sich mit mir nicht fürchten
sich lassen werden, bei dieser Gelegenheit
auch geschickt ist.

Indem ich Sie sehr herzlich
mit der baldigen Antwort bedauere,
grüßt Sie

Gewiss sehr
L. J. Kerschner



3
Herrn G. Meyer $\frac{1}{2}$

2.

franz

Berlinghausen
bei Detmold

